

Anwenderbericht

Schnellauftore absolvieren bis zu 1.200 Öffnungszyklen am Tag

Alpenmilch Salzburg entscheidet sich für den Einbau von 24 Efaflextoren

Logistik in hochsensiblen Produktionsbereichen der Frischeproduktion wie zum Beispiel in Großmolkereien erfordert schnelle und zuverlässige Toranlagen. Sie müssen einen dauerhaften, hoch isolierenden Abschluss zu temperierten Zonen und Kühlräumen sicherstellen. Die Tore sind in diesem Bereichen oft hohen Öffnungszyklen ausgesetzt. Die Alpenmilch Salzburg GesmbH in Salzburg hat aus diesem Grund in Produktion und im neuen Hochregallager Schnellauftore von Efaflex eingebaut.

“In unserer Versandabteilung werden bis zu 1.200 Paletten pro Tag verladen. Das bedeutet, dass das Tor in der Versandabteilung pro Tag 1.000 bis 1.200 Öffnungszyklen zu absolvieren hat“, erzählt Andreas Gasteiger. Er ist stellvertretender Geschäftsführer bei Alpenmilch und ist Geschäftsleiter für die Technik, Produktion und für die Logistik im Unternehmen. Durch das Baumanagement auf die Efaflextore aufmerksam geworden, entschied sich die Geschäftsführung sehr schnell zu Gunsten dieser leistungsstarken Tore, die für 250.000 Öffnungszyklen pro Jahr ausgelegt sind.

Mit einem Aufwand von 14 Millionen Euro hat Alpenmilch seit 2007 die Voraussetzung für weiteres Wachstum geschaffen. Das alte Lager außerhalb des Firmengeländes in Räumlichkeiten mit mehreren Etagen gehört nun der Vergangenheit an. In einer Bauzeit von nur etwa eineinhalb Jahren wurde das neue Hochregallager errichtet und im Herbst 2008 in Betrieb genommen. Die

Produktion und der gesamte Maschinenpark wurden seitdem komplett neu organisiert. Während dieser Phase erreichte die fünftgrößte Molkerei Österreichs eine Umsatzsteigerung von 36 Prozent. Das neue Hochregallager mit seinen 7.200 Palettenplätzen, davon 5.000 für gekühlte Fertigprodukte, wie Käse, Joghurt, Milch und Topfen, 1.000 Plätzen für Haltbarprodukte und 1.200 Plätzen für Packstoffe wird automatisch bestückt.

“Wir tragen Verantwortung gegenüber unseren Milchlieferanten, unseren Mitarbeitern und gegenüber unseren Kunden“, sagt Andreas Gasteiger. Warm-Kalt-Zonen wie die einzelnen Lager und Fahrwege müssen daher sorgfältig voneinander getrennt sein. Um den Austausch von Warm- und Kaltluft möglichst gering zu halten, ist es wichtig, dass die Tore zwischen den einzelnen Bereichen schnell öffnen und ebenso schnell wieder schließen. 24 Tore hat Alpenmilch während der Modernisierung des Unternehmens in Neubau und Altbestand eingebaut. Acht davon in der Produktion, sieben in der Käserei. Die anderen neun Tore des Spezialisten Efaflex sind im Hochregallager eingesetzt. Für jeden speziellen Einsatzfall hat der Hersteller die entsprechenden Tore geliefert.

Inzwischen seien die Tore nun schon eine Zeit lang im Einsatz. Grund für Ärger gab es bisher nicht. „Die Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis haben uns die Richtigkeit unserer Entscheidung bestätigt“, zieht Andreas Gasteiger Resümee.

In Summe müssen im neu erbauten Hochregallager 350 Artikel bewältigt werden. Alpenmilch ist ein Vollsortimenter, der fast alles produziert, was der Markt verlangt. Regional stark verwurzelt, verarbeitet der Betrieb mitten im Herzen von Salzburg ausschließlich Milch aus Österreich. Die Vielfalt, besonders der Bioprodukte, hebt sich stark von anderen Produzenten ab.

Die Alpenmilch Salzburg GesmbH wurde im Jahr 1993 gegründet – die Wurzeln ihrer Gesellschafter reichen allerdings bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Die Alpenmilch Salzburg Ges.m.b.H. wurde 1993 als operative Gesellschaft der beiden Besitzgesellschaften Milchhof Salzburg und

Tauernmilch Bischofshofen gegründet. Beide Genossenschaften sind seit Jahrzehnten in der Milchbe- und -verarbeitung in Salzburg tätig. Um Wachstum zu realisieren sowie die höheren Ansprüche des freien Marktes erfüllen zu können, haben sich beide Genossenschaften zur Gründung der Alpenmilch Salzburg Ges.m.b.H. im Jahre 1993 entschlossen. Durch die Partnerschaft mit MEGGLE Wasserburg wird einerseits der Produktionsstandort Salzburg besser ausgelastet und andererseits eine Vermarktungsoffensive von SalzburgerLand-Produkten in von MEGGLE betreuten internationalen Märkten möglich. Alpenmilch ist heute der größte Milchverarbeiter im Salzburger Land.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de